©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at, Biodiversitätszentrum.at

Odontoceridae

56. *Odontocerum hellenicum* MALICKY
F 1975: Porumbacul 6 ♂ 3 ♀, Avrigul 1 ♂
Bei einigen Exemplaren fehlt der laterale Zahn des 10. Segments.

Summary
Contribution to the *Trichoptera*-fauna of Roumania
A list of *Trichoptera*-species is offered, which have been collected at several places in Roumania during august 1975 and 1976.

Резюме
Новые данные о ручейниках Румынии
Автор даёт обзор ручейников собранных в Румынии во время августа 1975 и 1976.

Literatur
BOTOSANEANU, L. (1957): Recherches sur les Trichopteres de Roumanie. Bull. Ent. Pologne 25. — (1957): Quelque Trichopteres nouveaux de Roumanie. Tijdschr. Ent. 100, 2. — (1964): Les especes européennes du genre *Adicella* McL. Acta ent. bohemoslov. 62, 468—479. — (1967): *Isogamus lineatus* KLAP. Ann. Nat. hist. Mus. Wien 70, 99—106. — MEY, W. (1977): Ein neuer *Potamophylax* aus Rumänien. Ent. Nachr., 21.

Anschrift des Verfassers:
W. Mey, Martin-Luther-Universität, Sektion Biowissenschaften, Wissenschaftsbereich Zoologie, 402 Halle/S., Domplatz 4

Erste Mitteilung über das Vorkommen der Faltenmücken *(Diptera, Ptychopteridae)* im Westkaukasus

W JOOST, Gotha

Noch bis vor kurzem war die Ptychopteridenfauna des Kaukasus weitgehend unbekannt. KASYMOV (1972) verzeichnet in seinem zusammenfassenden Werk über die Süßwasserfauna jenes Hochgebirges nur *Ptychoptera* sp. Die erste sicher für diesen Raum nachgewiesene Art war somit die 1972 im Zentralkaukasus entdeckte *Ptychoptera peusi* JOOST, 1974.
Im vorliegenden Beitrag soll eine kleine Ptychopteriden-Kollektion zur Auswertung kommen, die im Verlaufe einer Urlaubsreise in das Naturschutzgebiet (NSG) „Teberda" in der Zeit vom 17. bis 30. Juni 1976 zusammengetragen wurde.
Das bereits im Jahre 1936 unter stattlichen Schutz gestellte Terrain umfaßt im wesentlichen das Einzugsgebiet der Teberda mit einer Fläche von 83 400 Hektar. Knapp ein Viertel des NSG ist mit Wald bedeckt, wovon der Nadelwald wiederum über die Hälfte einnimmt. Etwa 83 Prozent des Territoriums

© Entomologische Nachrichten und Berichte

liegen über 2 000 m ü. NN, die höchste Erhebung ist der Dombai-Ulgen mit 4 042 m ü. NN. Die Landschaft erhält ihr Gepräge durch die Konfiguration der Gipfel, durch zahlreiche Gletscher (z. B. Alibek-Gletscher), Seen (z. B. Baduk-Seen) und Wildwasser.

Ptychopteriden konnten im NSG Teberda an zwei verschiedenen Gewässertypen gesammelt werden. Einmal am Rande von Moos-Quellwiesenbächen und zum anderen am Rande von stehenden Altgewässern der Teberda. Im einzelnen handelt es sich dabei um folgende Arten und Fundorte.

1. *Ptychoptera peusi* JOOST, 1974

   1 ♀; 20. 6. 1976, am rechten Ufer des Dschamagad etwa 500 m unterhalb des gleichnamigen Alpinistenlagers. 15 ♂♂, 3 ♀♀ und 3 Larven; 25. 6. 1976, am Rande eines linken Quellbaches des Alibek etwa in der Höhe gegenüber des Alibekgletschers. 7 ♂♂; 28. 6. 1976, an einem linken Moos-Quellwiesenbach des Tschutschur im Dombai-Tal.

   Diese Art war bisher nur aus dem Zentralkaukasus bekannt. Interessant ist die weitgehende Identität der Habitate, in denen *Pt. peusi* im Zentral- und Westkaukasus gefunden wurde. In beiden Gebieten kommt sie an bzw. in anmoorigen Uferrändern kleiner Quellbäche über 2 000 m vor. Bei dem Weibchen vom Dschamagad (20. 6. 1977) dürfte es sich um ein verflogenes Exemplar von einem in der Nähe befindlichen Quellrinnsal handeln. Nach bisherigen Beobachtungen hat es den Anschein, als ob die Larven von *Pt. peusi* nur in Moorschlenken mit kaltem, laminar fließendem Wasser zur Entwicklung kommen. Da trotz intensivster Nachsuche an den Brutgewässern nur noch wenige Larven gefunden werden konnten, wird vermutet, daß die Hauptflugzeit von *Pt. peusi* im Westkaukasus etwas früher liegt als im Zentralkaukasus.

2. *Ptychoptera scutellaris* MEIGEN, 1818

   25 ♂♂, 1 ♀, 18 Larven und 9 Puppen; 23.—30. 6. 1976, am sumpfigen Ufer stehender, tümpelartiger Gewässer in der Teberdaniederung (am rechten Ufer der Teberda) ungefähr 2 Kilometer unterhalb der Touristenstation des Ortes Teberda.

   Diese kleine, stark metallisch-blau glänzende Art ist eventuell mit *Ptychoptera hugoi* TJEDER, 1968 zu verwechseln. Durch die Form der Surstyli und des Tegmen usw. ist sie aber eindeutig von letzterer zu unterscheiden.

   Die Altgewässer in der Teberda-Aue, in denen sich *Pt. scutellaris* entwickelt, haben oft nur die Größe einer Pfütze und sind kaum tiefer als 10 bis 15 cm. Infolge intensiver Beweidung der Auwiesen ist das Wasser stark urinhaltig und kaffeebraun. In diesem Milieu leben die Larven und Puppen in den obersten Schlammschichten etwa 1 bis 2 cm tief eingegraben. Interessant ist das von vielen Insekten bekannte, zeitlich getrennte Schlüpfen der Geschlechter — ein Phänomen — das auch bei dieser Faltenmücke beobachtet werden konnte. Bereits aus dem Nachweis von 25 ♂♂ und nur einem Weibchen wird dies sichtbar. Noch eindeutiger wird es aber bei Betrachtung der Puppen, die alle weiblichen Tieren angehören.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Außer dem Fehlen in Irland, der westlichen Mediterranäis (Iberische und Apeninnen-Halbinsel), dem Balkan und dem Kaspischen Raum wurde *Pt. scutellaris* aus allen Teilen Europas gemeldet (PEUS 1958, 1967). Ihr bisher östlichstes Vorkommen findet die Art in der Mongolei (JOOST 1977).

Ptychoptera scutellaris ist neu für die Fauna des Kaukasus.

Summary

First communication on the occurrence of *Ptychoptera (Diptera, Ptychopteridae)* **in the western Caucasus.**

From the natural reservation Teberda *Ptychoptera peusi* JOOST, 1974 and *Pt. scutellaris* MEIGEN, 1818 are published here. Informations of their ecology and distribution are made known. *Ptychoptera scutellaris* is new to the fauna of the Caucasus.

Резюме

Первое сообщение о местообитании *Diptera* **и** *Ptychopteridae* **в западной части Кавказа.**

Из Табердиисского заповедника в настоящей работе дается информация о наличии *Ptychoptera peusi* JOOST, 1974 и *Pt. scutellaris* MEIGEN, 1818. Приводятся сведения о их экологии и распространии. *Ptychoptera scutellaris* является новым видом для фауны Кавказа.

Literatur

JOOST, W. (1974): *Ptychoptera peusi* n. sp. — eine neue Faltenmücke (*Dipt., Ptychopteridae*) aus dem oberen Baksangebiet (UdSSR, Zentralkaukasus). Ent. Nachr. 18, 173—178. — JOOST, W. (1977): *Ptychoptera scutellaris* MEIGEN, 1818 (*Dipt., Ptychopteridae*) — neu für Mongolei. Mitt. Zool. Mus. Berlin (im Druck). — KASYMOV, A. G. (1972): Presnovodnia fauna Kavkaza. Elm, Baku. — PEUS, F. (1958): *Liriopeidae*. in: LINDNER, E., Die Fliegen der paläarktischen Region, 10 b, 10—44. Stuttgart. — PEUS, F. (1967): *Ptychopteridae, Chaoboridae, Dixidae*. in: ILLIES, J., Limnofauna Europaea, 330 bis 334. Jena. — TJEDER, B. (1968): Notes on the Scandinavian *Ptychopteridae* with description of a new species. Opusc. Ent. 33, 73—79.

Anschrift des Verfassers:
Dipl.-Biol. W. Joost, 58 Gotha, Mairichstraße 6

Iron sinespinosus n. sp. *(Heptageniidae, Ephemeroptera)* aus Mittelasien

D. BRAASCH, Potsdam

Die bisher bekannten mittelasiatischen Arten der Gattung *Iron* sind *Iron montanus* und *rheophilus* (BRODSKI, 1930) sowie *Iron jacobi* BRAASCH,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Joost Wolfgang

Artikel/Article: Erste Mitteilung über das Vorkommen der Faltenmücken (Diptera, Ptychopteridae) im Westkaukasus 12-14